

Jahresbericht 2021

2021 war bereits das zweite Pandemie-Jahr, das den Kulturschaffenden schwer zu schaffen machte und Kultur nur im kleinen Rahmen genossen werden konnte – wenn überhaupt. Trotzdem traf sich der Contempo-Vorstand 2021 zu insgesamt acht Sitzungen. Aktivitäten des Contempo-Vereins, ausser der brieflich abgehaltenen GV und der Preisverleihung in der Kammgarn gab es bis im November 2021 keine. Erst dann zeigten wir (Vertreter des Vorstands) uns – auch zur Freude des Publikums – wieder mit der «Gina», unserer Gin-Bar in der Kammgarn anlässlich der Konzerte von James Gruntz und Candy Dulfer. Neue Mitglieder anwerben ist aber ohne Vereinsaktivitäten oder zahlreichen Konzerten in der Kammgarn kaum möglich. Dank des Festival-Sommers auf der Terrasse der Kammgarn-Beiz konnte wenigstens im Sommer wieder etwas Leben ins KiK einziehen.

Rückblick

Contempo-Preis 2021

Auf die Ausschreibung für den Contempo-Preis 2021 sind 12 spannende Dossiers zum Thema «Chance 2020» eingereicht worden. Die Nominationsgruppe übergab der Jury fünf nominierte Projekte zur Ermittlung der Preisträgerin oder des Preisträgers. Gewonnen hat der Preis das Projekt «Konzert zum Lesen» von Marie-Louise Schneider. Entgegennehmen konnte die Gewinnerin ihren Preis anlässlich der Übergabe Ende Juni, die im kleinen Rahmen und der launigen Moderation von Raphael Burri ausgetragen werden konnte. Der Vorstand bedankt sich bei den Vertreterinnen und Vertretern der Nominationsgruppe und der Jury für ihre Arbeit und ihr Engagement.

Als Ersatz für das Fest haben wir uns entschieden, die Preisverleihung wie schon ein Jahr zuvor, filmisch aufzuzeichnen. Die Technik wurde wieder unentgeltlich von Eclipse Studios zur Verfügung gestellt und in einer Nachtaktion für das SHF aufbereitet.

GV

Corona-bedingt hatte sich der Vorstand entschieden, die GV nur schriftlich abzuhalten. Der Rücklauf der Abstimmungstalons war mit 58 Einsendungen enorm hoch im Vergleich zu den bisherigen, physisch abgehaltenen Versammlungen. (So positiv kann Corona auch sein...) Alle vorgelegten Geschäfte wurden mit überwältigendem Mehr angenommen. Der Vorstand danke auch dafür.

Contempo-Fest

Wegen den Corona-Massnahmen konnte das Contempo-Fest bereits zum zweiten Mal hintereinander nicht durchgeführt werden.

Mitglieder

In diesen, nicht nur für die Kultur schwierigen Zeiten, sind wir froh um jedes Mitglied, welches uns weiterhin die Treue hält und den jährlichen Vereinsbeitrag überweist. Aber, es werden leider immer weniger, neue Mitglieder, auch jüngere, sind kaum zu begeistern. Schon gar nicht, wenn im KiK keine Aktivitäten angeboten werden können. Aktuell zählt der Contempo-Förderverein 148 aktive Mitglieder und Gönner. Das sind 22 weniger als vor einem Jahr. Trotzdem konnten wir auch 2021 den KiK-Verantwortlichen einen schöne Förderbatzen zukommen lassen, den sie gut gebrauchen konnten.

Finanzen

Wir überwiesen CHF 35'000 an das KiK und stellen für den Contempo-Preis CHF 5'000.- zur Verfügung. 2021 weisen wir einen Verlust von CHF 2'763.45 aus, dies trotz der traurigen Tatsache, dass wir kein Geld für ein rauschendes Contempo-Fest ausgegeben hatten. Das Eigenkapital des Vereins sinkt per Ende 2021 auf CHF 21'739.88. Die ausführlichen Zahlen sind auf der Kammgarn-Homepage publiziert.

Personelles

Gegen Ende Jahr stand ein eher überraschender Wechsel an. Unser Finanzverantwortliche, Daniel Mayer, trat aus gesundheitlichen Gründen als KiK-Vertreter aus dem Vorstand aus. Glücklicherweise konnten wir diesen Verlust aber innert kürzester Zeit wettmachen: Ute Will, die Nachfolgerin von Susan Hofmann im KiK-Sekretariat, sprang in die Bresche. Daniel Mayer, hat sich erholt und versprochen, uns weiterhin im Hintergrund für die Finanzthemen zu unterstützen. Dafür danken wir bestens und sind froh, Ute in unserem Kreis zu wissen. Ihre Wahl in den Vorstand muss von der GV im Frühjahr 2022 noch bestätigt werden.

Ausblick

Auch wenn die Vorstandsarbeit in den vergangenen zwei Jahren einem Lauf im Hamsterrad glich, setzen wir uns auch weiterhin mit viel Elan und Freude für die Kulturförderung durch den Contempo-Verein ein. Dabei würde uns helfen, wenn die Corona-Einschränkungen weniger oder gar aufgehoben würden. Und natürlich, wenn wir auf eine wieder zunehmende Mitgliederzahl blicken könnten. Da werden wir gefragt sein und Ideen entwickeln müssen und zählen auch auf Ihre Unterstützung. Wenn wir den Mitgliederschwund nicht stoppen können, werden wir dereinst unserer Kernaufgaben – Ausrichtung des Contempo-Preises und Förderbatzens ans KiK – nicht mehr wie gewohnt nachkommen können.

Lichtblick

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die «Ev-Haeny-Stiftung» – Ev war vor 30 Jahren die erste Contempo-Präsidentin – konnte das Preisgeld für die diesjährige Ausschreibung des Contempo-Preises «Malerei – analog und digital» auf CHF 10'000 verdoppelt werden. Was für eine schöne Geste zum 30. Verleihung des Contempo-Preises. Die generiert uns hoffentlich etwas mehr Medienpräsenz und dadurch vielleicht auch das eine oder andere Neumitglied.

Wir hoffen, dass das kulturelle Leben langsam, aber sicher wieder Schwung aufnimmt und wir unbeschwert und gut gelaunt Konzerte in der Kammgarn (und anderswo) erleben dürfen. Und – ganz wichtig – mit unseren Mitgliedern wieder eine spannende Preisverleihung, eingebettet in ein rauschendes Contempo-Fest, verbringen dürfen.

Schaffhausen, im März 2022